

Ferner: eine Sammlung von Kupferstichen, schwarz, braun und colorirt, besonders Landschaften.

Krúmiz ökonom. technol. Encyclopädie. 1—130r Bd. Mit mehrern tausend Kupfern. Hfzbd. 130 Thlr.

Verkauf. Alle Sorten feine franz. Zuckerwaaren, Chocolate, eingemachte Früchte in Schachteln, Gelées zum Dessert und für Kranke, Früchte in Essig und Branntwein, Liqueurs de Verdun au vin de Champagne, Bouillon-Tafeln, Essig und Senf von Maille, Syrop de Capilaire und verschiedene Mittel für die Brust etc. bei
F. C. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Eine Partie franz. weiße Blondes zu dem Fabrikpreis bei
Sellier und Comp., Salzgäßchens-Ecke.

Verkauf. Bestes gelbes Pech in Tafeln verkauft zu sehr billigen Preisen
E. W. Kurich.

Wiener gepresste Baumwoll-Hutplatten,
in bester Qualität und zu sehr billigen Preisen, sind billig zu verkaufen im Brühl Nr. 733, zwei Treppen hoch, Thüre Nr. 4.

Johann Christian Carl Knoblauch,
von Frankfurt am Main,

bezieht die Messe zum erstenmal mit einem vollständigen Sortiment italienischer Strohhüte und Pariser Blumen, hat sein Lager auf dem neuen Neumarkt in der Maria, No. 607, und empfiehlt sich unter Versicherung reelster Bedienung bestens.

A. Breakenridge, aus Glasgow und Hamburg,

empfiehlt sich diese Messe mit einem äußerst vollständigen Assortiment von englischen seidnen und Merinos-Shawls in dem neuesten und schönsten Geschmack; ferner mit folgenden schottischen Manufactur-Waaren, als: Mulls, Tacconets, Tacconet-Tücher, Mouffelin-Kleider, Kappets, Gaze, Zebra- und Imitation-Shawls und Tücher, Pulicates etc., und hat sein Lager in dem Eckhause der Katharinenstraße und des Brühls Nr. 363, im ersten Stock.

Giov. Batta Riccioli,
Corallen-Fabrikant aus Genova,

bezieht gegenwärtige Messe mit einem vollständigen Lager glatter und geschliffener Corallen in allen möglichen Gattungen eigener Fabrik.

Meine Wohnung ist bei Herrn Bley Meyer, Reichsstraße No. 400, erste Etage.

Strohhüte zu waschen.

In der Rückart'schen Strohhut-Fabrik, wovon das Magazin in Auerbachs Hofe und bis Michaeli täglich offen ist, werden Strohhüte zum Waschen und Apprediren angenommen und können jeden Sonnabend abgefordert werden.

Logisveränderung. Daß ich meine Wohnung aus dem Frankeschen Hause im Brühl in die Ritterstraße Nr. 715, eine Treppe hoch, verlegt habe und daselbst stets neue Artikel männlicher Bekleidung, als Matins, Ober Röcke, Beinkleider und Gilets, vorrätzig